

J. No. 22. 134

Prag. 10 febr. 1879.

Herrn Professor Herrn Hofrath!

Ich habe mich Ihnen sehr herzlich, und Ihnen
in der letzten Woche mich sehr viel.
Ich in der letzten Woche von der
großen Jury, von der der Hofrath
Königlich geneigt worden ist, von
ich mit der ersten Professor
ansehen. So wird mich sehr viel.
Ich große Kapillaten weißt werden
und es erfüllt mich sehr mich mit
einer großen Freude, daß einer
der ersten Professoren mich so
sorgfältig, meine Anwesenheit
+ von der Welt, rechtzeitig anzuzeigen ist
und es ist mich sehr angenehm war, ein
bestimmtes Tage mich sehr zu verleben!



Mit herzlichen Worten in Ihrem meine
sorglichen Glückwünsche zu den erwünschten
Liedpreisungen, die, so sehr bedauernd
ich bin, gewiss in den weitesten Kreisen
sympathisch aufgenommen werden
werden.

Autor für den Dank in für die freundliche
Zurückweisung der beiden so interessanten
Broschüren d. Nr. $\frac{12}{12} 78$, von denen
wunderlich den über die Tivolis längst
so anstandslos und reich an treffenden
Anzeigen ist und die mich ganz besonders
angeregen hat. Es war ein glücklicher
Kauf, wenn sich nicht allzuweit
zufinden sollte; bitte Sie, in
wiefern Sie mich nicht mit allen zu
bringen, mich ein wenig für ein Aufsehen
wegen? Aufrecht mit bestem Glück
wünsche, Gottes Segen!

Ihr ganz ergebener
A. V. Danstine

Pag. II Ausgabe 18.

2

1741

